

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 102 (2004)

Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ziel, die Abhängigkeit von den die ganze Schweiz umfassenden «Achsenmächten» Deutschland und Italien möglichst klein zu halten.

Nachhaltigkeitsdenken findet Eingang – neue Anforderungen

Schon früh begannen Kulturingenieure ökologische Überlegungen im ländlichen Raum einzubringen und monierten für einen sorgfältigeren Umgang mit der Ressource Boden. Sie integrierten Landschafts- und Naturschutz in die Projekte, aus der Erkenntnis, dass die Naturnetze nicht beliebig strapaziert werden können. Hecken, Sträucher, extensiv bewirtschaftete Flächen, Bäche und Bäume in der Landschaft sind Lebensraum für eine Vielzahl von Lebewesen. Diese können den Landwirten auch bei der Schädlingsbekämpfung nützlich sein.

Die vielfältigen Ansprüche an den Lebensraum machen deutlich, dass sowohl die Landwirtschaft wie auch Natur und Landschaft bedrängt werden durch ausufernde Siedlungen und das rasante Wachstum der Infrastruktur.

Zur Bearbeitung dieser anspruchsvollen Fragen an der Schnittstelle zwischen Kulturtechnik, Raumordnung und Schutzanliegen musste die Ausbildung der Kulturingenieure grundlegend neu überdacht werden. Miteinbezogen wurden auch der Name und die Titelfrage.

Mit dem Studienplan, wie er heute vorliegt und seit fünf Jahren eingeführt und angepasst wurde, sind die Bedürfnisse der Praxis hoffentlich so abgedeckt, dass der Studienplan, der bereits mit Bachelor und Master konzipiert ist, eine Weile hinhält. Was nun Geomatik- und Umweltingenieurinnen und -ingenieure genau studieren, liest sich am besten im Internet unter www.baug.ethz.ch.

Ausblick

Machen wir uns keine Illusionen, einzig der Tatbestand der Bewegung und Dynamik ist konstant, nichts zeigt dies besser als der folgende Protokollauszug: «Die Verwirrung der öffentlichen Anschauung (wie der Kulturingenieur auszubilden sei) röhrt fast ausschliesslich von der wenig zielbewussten Leitung an unserer Hochschule mit ihren fortwährenden Ände-

rungen des Lehrplanes her». Beruhigend dabei ist: das Protokoll wurde 1923 niedergeschrieben!

Die Kulturingenieure der Schweiz wissen nun, dass sie eine endliche Anzahl sind, natürlicherweise mit abnehmender Tendenz, wobei das Gerücht, wir seien bereits bei der Vereinigung «PRO SPEZIA RARA» gemeldet, selbstverständlich jeglicher Grundlage entbehrt ... Richtig ist, dass wir uns freuen, mit unseren jungen Berufskollegen, den Geomatik- und Umweltingenieurinnen und -ingenieuren, in gewohnter Kollegialität zusammenzuarbeiten. Wir sind dazu in der geosuisse (Schweiz. Verband für Geomatik und Landmanagement, vormals SVVK), der IGS (Ingenieur-Geometer Schweiz) und dem sia-Fachverein der Kulturgeomatik- und Umweltingenieure (sia-FKGU) zusammengeschlossen und sind bestrebt, für unseren Auftraggeber nachhaltig das Beste zu leisten. Der Interneteinstieg lautet www.geomatik.ch, info@geomatik.ch.

Rudolf Küntzel
Zentralvorstand geosuisse

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER RUND UM DIE VERMESSUNG

Top-Qualität – kurze Lieferzeiten
Aktuell:
Warnwesten und Schutzmaterial



Vermarkungsmaterial
Vermessungszubehör
Vermessungsinstrumente
Wetterkleidung
Maschinen und Werkzeuge

GEO ASTOR
G E O M A T I C S

GeoAstor AG, Oberdorfstrasse 8, 8153 Rümlang
Tel. 01 817 90 10 – Fax 01 817 90 11

Besuchen Sie unseren Online-Shop – www.geoastor.ch

Bolzen aller Art

Grenz-Punkt
Grenz-Punkt
mit Dübel
Point-Limite

Polygon-Punkt
Versicherungs-Punkt
Nivellier-Bolzen
Messnägel aus Stahl



SCHENKEL

8006 Zürich

VERMESSUNGEN AG

01/361 07 00 Telefax 01/361 56 48

www.schenkelvermessungen.ch